

Mitteilungsvorlage		22.05.2023	69/2023		
Bezeichnung		ö	nö	öbF	
Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an historischen Grabdenkmälern des Garnisonfriedhofs – Durchführung eines European Heritage Training Courses		X			
Beratungsfolge					
Gremium		Datum	Bemerkungen		
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz		08.06.2023			

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
34 Museum	
Fachbereichsleitung 3 Kultur	
Stadträtin	
43 Bauaufsicht	
Fachbereichsleitung 4 Planen und Bauen	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Mitteilungstext

Im Rahmen der restauratorischen Sanierung der Grabdenkmäler auf dem Garnisonfriedhof besteht seitens der Denkmalpflege Kontakt zur European Heritage Volunteers Organisation, die als Nichtregierungs- und Non-Profit-Organisation in den Bereichen Denkmalschutz und Denkmalbildung in der Freiwilligenarbeit und im internationalen Austausch tätig ist.

Mit der Organisation wurde vereinbart, dass im Anschluss an den über eine Fachfirma bereits beauftragten ersten Restaurierungsabschnitt des Garnisonfriedhofs (siehe Beschlussvorlage 299/2021-1), eine Gruppe von max. 14 Studierenden unter fachkundiger Anleitung eines Restaurators Vorarbeiten für den nächsten geplanten Sanierungsabschnitt ausführen wird. Die Gruppe setzt sich aus Bachelor- und Masterstudierenden verschiedenster Fachrichtungen wie Restaurierung, Denkmalpflege, European Management etc. zusammen. Die Teilnehmenden kommen aus unterschiedlichsten Nationen. Ziel des Projekts ist die Vermittlung von Fachpraxis in Ergänzung zu den eher theoretischen Studiengängen.

Mit der Durchführung des Projekts werden Vorarbeiten am Sandstein für den zweiten Sanierungsabschnitt durchgeführt, die andernfalls entsprechend der o.g. Beschlussvorlage über ein Fachunternehmen im Jahr 2024 zu leisten wären. Bei den im Jahr 2024 für den zweiten Sanierungsabschnitt zu beauftragenden Arbeiten reduziert sich folglich das Aufgaben- und mithin das Kostenvolumen. Darüber hinaus ist das Projekt eines externen Bildungsträgers für die Stadt Hameln von kultureller, denkmalpflegerischer und sozialer Bedeutung und kann öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

Die Studierenden werden vom 16. Juli bis 29. Juli 2023 an zehn Werktagen auf dem Garnisonfriedhof arbeiten.

Der Gruppe ist während des Aufenthalts ein kulturelles Rahmenprogramm zur Verfügung zu stellen. Für die Organisation des Projekts stehen die Abteilungen 34 – Museum, 43 – Untere Denkmalschutzbehörde und 55 – Friedhöfe in engem Austausch.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Stadt Hameln gewährleistet die Unterkunft der Teilnehmenden für den gesamten Kurszeitraum und stellt ein Rahmenprogramm zur Verfügung. Für die Unterbringung in der Jugendherberge in Hameln fallen Kosten in Höhe von etwa 3.600,00 € an. Für die Ausgestaltung des Rahmenprogramms können ggf. Spenden akquiriert werden. Darüber hinaus entstehen für den Restaurator, der die Arbeiten fachlich anleitet, und die Selbstkosten der Organisation zur Projektaufstellung Kosten i.H.v. etwa 6.000,00 €, die ebenfalls durch die Stadt Hameln zu tragen sind.

Die Deckung der Kosten aus den Haushaltsmitteln der Friedhofsabteilung ist möglich, da die Auftragssumme der Reinigungs- und Sanierungsarbeiten des ersten Abschnitts geringer ausfällt als zunächst angenommen.

Wie hoch die Einsparung bei den erforderlichen Arbeiten beim zweiten Sanierungsabschnitt im Jahr 2024 durch die Vorarbeiten des European Heritage Training Courses ausfallen wird, kann erst nach Beendigung des Projekts genau benannt und beziffert werden. Insgesamt ist von einer Kostenreduzierung für das gesamte Sanierungsprojekt auszugehen.